Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 74 (1948)

Heft: 33: Die motorisierte Schweiz

Artikel: Die technisch Begabte

Autor: Zacher, Alfred

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-487541

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die technisch Begabte

Die modernen Maler legen einen Fuß, zwei Waden, ein Auge, einen Nabel, etwas Rumpfähnliches auf einen Hintergrund hintergründiger Linien und sagen, sie täten es, um dem Beschauer die Freude des Selbst- und Nachschaffens nicht zu nehmen; jeder könne dann das Glück genießen, sein Ideal selbst aus den Elementen zu komponieren.

Was dem einen recht ist, ist dem andern billig. Darum schäme ich mich nicht, ein Gespräch, das ich in einzelnen Fetzen erlauschte, im ramponierten Zustand wortgetreu zu rapportieren. Die Freude der Komposition sei den geneigten Lese innen und Lesern nicht geschmälert.

Ich saß im Tram Rücken an Rücken

mit zwei Damen. Es war ein Einsatzwagen und somit ein alter Kasten, der rumpelnderweise ganze und halbe Sätze überrasselte mit infernalischem Getöse, die sich graphisch nicht gut anders als mit ... andeuten lassen.

«... nei, mit em neue Schtudebäker, er choscht zwar drei Franke meh i der Schlund ... weiß ich nid, mer händ das i der Theorie nonig ... nu ganz e chlises Schalthebeli under em Volant, wo me mit ... Susebergschtraß obe ghalte und hindersi i d' ... nenei, erscht feufezwänzg Fahrschtunde ... ich seig halt technisch begabt, het er gseit, und ... und d'Schibewüscher chani au scho bediene ... mues i der no verzelle: Also, mer sind vorgeschter ... oben a Sihlwald es schmals Waldwägli ... aber doch gar nümme dure! sägi zum Fahrlehrer ... Rückwärtsgang, das mües me au üebe, seit er ... zmal de Motor gschtorbe und macht keis Müxli meh. Anschtatt usz'schtige und d'Motorhube ... als Fahrlehrer sötted doch wüsse, was der Grund isch? ... er chüel: He, der Underbrächer bricht eifach nümme under! Das chunnt ime sone Waldwägli öppe emal vor, das isch ... Also ich säge dir! Eigetli hätti ja sölle ... cha au nüt derfür, wenn der Underbrächer eifach ... »

Leider mußte ich in dem Moment aussteigen. Die letzten ... bedeuten das Bremsgeheul der Generatorbremse des Einsatzwagens. So muß denn meine Reportage ein Torso bleiben. Für Ihre Phantasie tragen Sie selbst die Verantwortung, nicht der Reporter.



3 wichtige Vorteile vereinigt die Bernina-Portable: Tragbar, elektrisch, freier Arm und . . . die wunderbare Zickzack-Einrichtung mit der das Nähen so viel leichter geht.



Gratisprospekte durch:
Brütsch & Co., Zürich, Parkring 21



PARKE

ZURICH

beim Hotel Limmathaus, dann bist Du aus aller Parknot raus! Hotel Lim-mathof beim Limmatplatz, das Haus mit seinen neu-zeitlichen Zimmern, sei-ner guten Küche und den mundigen Weinen. Der große private Parkplatz steht zu Ihrer freien Ver-fügung. Ferd. Bruhin. Tel. (051) 258910



zum vorteilhaften Selbstkostenpreis

